



Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 16. August 2011

Vorlagen-Nr. 11-F-23-0008

Alleebäume in Wiesbaden

Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 09.08.2011

Wiesbadens Wohn- und Lebensqualität wird in hohem Maße durch den Baumbestand im Wiesbadener Stadtbild geprägt. Die für Wiesbaden so typischen Baumalleen nehmen daher im Bewusstsein der Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger einen hohen Stellenwert ein. Die in den kommenden Jahren und Jahrzehnten anstehende Erneuerung von großen Teiles des Wiesbadener Baumbestandes ist daher für viele Wiesbadenerinnen und Wiesbadener ein sehr sensibles Thema.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten

- in welchem Zustand sich der Wiesbadener Baumbestand in der Innenstadt im Allgemeinen sowie
- in welchem Zustand sich der Baumbestand der wichtigsten Alleen und Straßenzüge im Speziellen befindet,
- wie die laufende Pflege der Bäume durchgeführt wird,
- welche äußeren Faktoren den Gesundheitszustand der Bäume ungünstig beeinflussen,
- auf welche Art und Weise der Zustand der Bäume ermittelt wird,
- welche Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Bäume getroffen werden und mit welchen Kosten dies verbunden ist sowie
- welche Maßnahmen in welchem Zeitraum zur Erneuerung des Baumbestände geplant sind und welche Kosten dadurch entstehen werden.

Der Magistrat wird ferner gebeten, die Bürgerinnen und Bürger Wiesbadens in Öffentlichen Veranstaltungen über den aktuellen Sachstand und die geplanten Maßnahmen zu informieren.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.08.2011

Der Antrag wird um folgende Textpassagen ergänzt:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, bzw. im Nachgang schriftlich zu beantworten

- wie sich die Entwicklung des Massaria-Befalls an Platanen darstellt,
- wie hoch in den jetzt zur Erneuerung vorgesehenen Alleen jeweils der Anteil der demnächst abgängigen oder aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend zu fällenden Altbäume, der Anteil der noch vitalen, aber verstärkt pflegebedürftigen Bäume sowie der Anteil der weitgehend gesunden Bäume mit noch mehrjähriger Lebenserwartung ist,
- welche Gründe dafür sprechen, die Alleen abschnittsweise komplett zu erneuern, anstatt jeweils nur die wirklich abgängigen Bäume zu ersetzen,

- wie angesichts der Ausbreitung des Massaria-Pilzes sowie der zu erwartenden klimatischen Veränderungen der Einsatz anderer Baumarten als der Platane oder die Anlage artengemischter Alleen beurteilt wird,
- wie bei einer abschnittswisen Erneuerung der Alleen die Einhaltung der Wiesbadener Baumschutzsatzung gewährleistet wird,
- in welchem Umfang Bruthöhlen bei der Fällung alter Bäume betroffen würden und ob - insbesondere wenn größere Alleenabschnitte auf einmal umgebaut werden - Ersatzmaßnahmen (Nistkästen) geplant sind,
- wie die Umweltauswirkungen durch den Austausch alter großer Bäume durch junge, kleine Bäume mit einer vergleichsweise geringen Blattfläche insbesondere in Straßen-Bereichen, die bereits jetzt regelmäßig Grenzwertüberschreitungen bei Feinstaub und Stickstoff aufweisen, eingeschätzt werden
- wie die Zunahme der Schädigung der Straßenbäume durch die von der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2010 beschlossene Änderung der Straßenreinigungssatzung (Aufhebung des Streusalzverbots auf Gehwegen), sowie dem Beschluss vom 17.02.2011 betreffend der Finanzierung zusätzlicher Salzmengen für die Winterperiode 2010/2011 und der damit verbundene Mehreinsatz von Streusalz beurteilt wird und welche Folgekosten dadurch ausgelöst werden

Der letzte Absatz des Antrags wird gegen die untenstehende Textpassage ausgetauscht:

Der Magistrat wird ferner gebeten, unter Hinzuziehung der umweltpolitischen Sprecher der Fraktionen, Vertretungen des Magistrats, fach- und sachkundigen Personen (Sachverständige) und interessierten Bürgern eine öffentliche Diskussionsveranstaltung rechtzeitig vor den ersten Baumfällungen in der Friedrich-Ebert-Allee durchzuführen.

Beschluss Nr. 0044

Der Antrag der Fraktionen von CDU und SPD wird in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis90/DIEGRÜNEN angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .08.2011

Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .08.2011

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .08.2011

Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister